



# **Modulbeschreibungen**

**Anlage 2  
zur Studienordnung**

für den

## **Bachelorstudiengang Fernsehproduktion**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

vom 02. September 2008

## **Modulbereich Medien**

---

### **1101 Gesellschaft und Medien**

1111 Politisches und Rechtssystem

1121 Mediensystem

1131 Medienrecht

### **2101 Film- und Fernsehtheorie und -geschichte**

2111 Filmgeschichte

2121 Fernsehgeschichte

2131 Film- und Montagetheorie

### **4603 Medientheorie und -politik/Fachforum Journalistik**

4613 Medientheorie und -politik

4623 Fachforum Journalistik

### **5101 Kunsttheorie und -geschichte**

5111 Kunsttheorie

5121 Medienästhetik

## **Modulbereich Technik**

---

### **1401 Kamera- und Schnitttechnik**

1411ameratechnik

1421 Schnitttechnik

### **2601 Auditive Gestaltung**

### **3102 Bild- und Lichttechnik und -gestaltung**

3112 Bild- und Lichttechnik

3122 Bild- und Lichtgestaltung

### **4102 Studiotchnik/Fachforum Kamera**

4112 Studiotchnik

4122 Fachforum Kamera

### **4202 Studioproduktion**

4212 Studioproduktion Talk

4222 Studioproduktion Szene

## **Modulbereich Wirtschaft**

---

### **2301 BWL in Medienunternehmen**

2301 Grundlagen BWL

2321 Spezielle BWL

### **3202 Produktionsplanung und Postproduktion**

3212 Produktionsplanung

3222 Postproduktion

### **3803 Fernsehmanagement**

### **5201 Medienmanagement**

### **5401 Marketing**

5411 Grundlagen des Marketing

5421 Spezielles Marketing

## **Modulbereich Gestaltung/Workflow**

---

### **1201 Recherche und Stoffentwicklung**

1211 Recherche, Infosysteme, Online

1221 Stoffentwicklung

### **1301 Darstellungsformen**

### **1501 Grundlagen Tonaufnahme, Umfrage/Statement**

1511 Tonaufnahme

1521 Umfrage

1531 Statement

### **1601 Grundlagen Kameraarbeit und Visuelle Gestaltung**

1611 Kameraarbeit

1621 Fotografie

1631 Visuelle Gestaltung

### **2201 Sprachgebrauch, Interview und Gespräch**

2211 Sprachgebrauch

2221 Interview

2231 Gespräch

### **2401 Fernsehnachricht und –bericht**

2411 Fernsehnachricht

2421 Fernsehbericht

### **2501 Visuelle Gestaltung/Optisches Berichten**

### **3401 Werbespot**

### **3501 Dramaturgie und Medienpsychologie**

- 3511 Dramaturgie
- 3521 Medienpsychologie
- 3531 Film- und Fernsehanalyse

### **3601 Grafik und Design**

### **3703 Textgestaltung und Kommunikationstraining**

- 3713 Textgestaltung
- 3723 Kommunikationstraining

### **4301 Firmenimagefilm**

### **4401 Reportage**

### **4703 Drehbuch und Produktion**

- 4713 Drehbuchgestaltung
- 4723 Konzeption Talk
- 4733 Konzeption Szene

### **5601 Porträt**

## **Modulbereich Schlüsselqualifikationen**

---

### **3301 Projektmanagement**

3311 Grundlagen Projektmanagement

3321 Projektrealisierung

### **5301 Wissenschaftliches Arbeiten**

5311 Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens

5321 Wissenschaftlicher Beleg

### **5501 Fremdsprache**

### **6101 Selbstmanagement**

6111 Grundlagen des Selbstmanagements

6121 Übungen Selbstmanagement

### **6201 Existenzgründung**

6211 Grundlagen der Existenzgründung

6221 Gründungskonzeption

## **Modulbereich Praktika/Bachelormodul**

---

**4501 Unternehmenspraktikum I**

**6301 Unternehmenspraktikum II**


**6401 Bachelormodul**

6411 Bachelorseminar


6421 Bachelorarbeit


6431 Kolloquium




<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>1101</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Hamann/Prof. Dr. Heß</b>		Pflichtmodul <b>Gesellschaft und Medien</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul gibt einen allgemeinen Einblick in das historisch gewachsene und föderalistische aufgebaute politischen und soziale System mit den Schwerpunkten Medien und Recht: - Das politische System und das Rechtssystem - Das Mediensystem - Die Grundlagen des Medienrechts					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, das politische und rechtliche System der Bundesrepublik Deutschland als integrierender Bestandteil der Europäischen Union zu beurteilen und zu begreifen. Darüber hinaus sind sie befähigt, die Strukturen der medialen und medienrechtlichen Ordnung zu erkennen und zu bewerten sowie aktuelle Beispielfälle der Medienpraxis nach geltendem Recht zu beurteilen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Referate in den Lehreinheiten 1121 und 1131 / PVR/jeweils 15 min.					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1111 Politisches und Rechtssystem	2			Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/5)	
	1121 Mediensystem	1	1		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 2/5)	
	1131 Medienrecht	1	1		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 2/5)	
Literaturempfehlungen	Altendorfer, O.: Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bdn, Wiesbaden, 2001-2004 Avensarius, H.: Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 2002					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>1201</b>			
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Recherche und Stoffentwicklung</b> <b>Dipl.-Journ. Güte</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	- Einordnung der methodischen Recherche in den Fernsehproduktionsprozess - Prozess des methodischen Recherchierens und die Recherchierverfahren - Die Onlinerecherche - Ideenfindung und Phasen der Stoffentwicklung - Die Entwicklung schriftlicher Drehvorlagen - Der Filmplan				
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, aus unterschiedlichsten Quellen Inhalte unter fernsehjournalistischen Aspekten zu beschaffen, zu bewerten und zu überprüfen. Darüber hinaus sind sie befähigt, fernsehgerechte Stoffe von der Ideenfindung bis zur schriftlichen Drehvorlage zu entwickeln und zu erproben.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
	1211 Recherche, Infosysteme und Onlinerecherche	1	1		Hausarbeit / PH/Bearbeitungszeit 3 Wochen (Gew. 1/2)
1221 Stoffentwicklung	2	1		Hausarbeit / PH/Bearbeitungszeit 3 Wochen (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Haller (Hg.): Recherche-Werkstatt, Konstanz, 2001 Blittkowsky: Online. Recherche für Journalisten, Konstanz, 2002 Haller: Das Interview, Konstanz, 2001 Schult/Buchholz (Hg.) Fernseh-Journalismus, München , 1993				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>1301</b>			
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Darstellungsformen</b> <b>Dipl.-Journ. Güte</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Vermittlung der verschiedenen Darstellungsformen in ihrer medialen Spezifik: - informatorische Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview- und Gesprächsformen) - analytische Darstellungsformen (Kommentar, Rezension, satirische Formen) - narrative Darstellungsformen (Reportage, Porträt, Feature)				
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, fernsehjournalistische Darstellungs- und Präsentationsformen zu analysieren und zu bewerten. Des weiteren sind sie bereits fähig, ausgewählte Darstellungsformen auf mittlerem Niveau eigenständig zu realisieren.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzzeit (16x4 Std.), 86 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat / PVR/15 min.				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
		2	2		Hausarbeit / PH / Bearbeitungszeit 4 Wochen
Literaturempfehlungen	Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München, 1993 Blaes/Heussen (Hg.): ABC des Fernsehens, Konstanz, 1997				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>1401</b>				
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Kulisch		Pflichtmodul <b>Kamera- und Schnitttechnik</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Wissen und Kenntnisse im Umgang mit Bildaufnahme- und Bildbearbeitungssystemen. Besondere Beachtung finden die technischen Hauptgruppen hinsichtlich ihres Potenzial sowie der technologischen Verkettung von AV-Bild-Ton-Aufnahme- sowie Endfertigungstechnik.  Darüber hinaus werden Kenntnisse zu den Prinzipien und Zusammenhängen der Wirk- und Einstellungstechnik moderner Kameras sowie Aufgaben und Arbeitsmethoden bei der Bild-Ton-Schnitt-Technologie vermittelt.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, auf der Grundlage fundierter Kenntnisse zur Anwendung und Nutzung moderner Kamera- und Schnitttechnik und unter Beachtung der Wirkungszusammenhänge der technischen Hauptparameter Schärfe, Kontrast, Helligkeit, Farbe und Bewegung erste Fernsehproduktionen realisieren zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Mündl. Leistungskontrolle in Lehrinheit 1411 / PVM/15 min.					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P		
	1411 Kameratechnik	1,5	1,5		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)	5
1421 Schnitttechnik	1	1		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 4 Wochen (Gew. 1/2)		
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion und Medientechnik					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>1501</b>				
Lehrende(r) <b>Prof. Dr.-Ing. Kulisch</b>		Pflichtmodul <b>Grundlagen Tonaufnahme, Umfrage/Statement</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Grundlagen der Tonaufnahme: - Tontechnik für EB-Aufgaben und Studiotontechnik - Mikrofonierungsmöglichkeiten - Signalaussteuerungen, Kontroll- und Messgeräte - Kommando und Monitoring - CD- und DAT-Zuspielungen Umfrage/Statement: - Prinzipien und Varianten von inhaltsorientierten Bild-Ton-Aufnahmeformen - Zusammenhänge zwischen Inhalt/Technik/Kamerabeherrschung und Bildgestaltung (Haupt- und Nebenflächen, Vorder- und Hintergründe, Bildgröße, Zusatzlicht)					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, das vorhandene tontechnische Equipment effizient für qualitativ hochwertige Tonproduktionen einzusetzen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, die spezifischen Anforderungen für Umfragen bzw. Statements fernsehgerecht umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Beleg in Lehreinheit 1511 / PVB/ Bearbeitungszeit 2 Wochen					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1511 Tonaufnahme	1,5		1,5	Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 3/5)	
	1521 Umfrage		0,5	0,5	Studioarbeit / PS /Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 1/5)	
	1531 Statement		0,5	0,5	Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 1/5)	
Literaturempfehlungen	Schmidt,U.: Professionelle Videotechnik, Berlin/Heidelberg, 2000 Hochgürtel,G.: Digitale Cinematographie, 2002					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					


\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008




<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>1601</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Göbel</b>		Pflichtmodul <b>Grundlagen Kameraarbeit und visuelle Gestaltung</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesem Modul werden insbesondere die ästhetischen und kommunikativen Formen und Transportleistungen des Film- und Fernsehbildes in seinen Grundelementen vermittelt. Als Grundlage und Ausgangspunkt jeder professionellen Arbeit werden behandelt: - Kameraarbeit - Fotografie - Visuelle Gestaltung					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, die Kamera technisch-handwerklich und körperlich zu beherrschen, die wichtigsten Formen der künstlerischen Fotografie (Porträt-, Reportage-, Landschafts-, Architektur- und Materialfotografie) richtig einsetzen zu können sowie in der Bildgestaltungspraxis inhaltlich und stilistische ideenreich, phantasievoll und effizient zu arbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 112 Stunden Präsenzzeit (16x7 Std.), 38 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinsheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)	
	Lehreinsheiten	V	S			P
	1611 Kameraarbeit	1,5		1,5		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/3)
	1621 Fotografie	1		1		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/3)
1631 Visuelle Gestaltung	1	1		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/3)		
Literaturempfehlungen	Uhlig,M.A.: Manual für Clapperloader, 2000 Graz,U.: Digitale Fotografie, München 1999 Kent,S.: Bildkomposition, Stuttgart/Zürich, 1996					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					







<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>2101</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Kalisch</b>		Pflichtmodul <b>Film- und Fernsehtheorie und –geschichte</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu Theorie und Geschichte der wichtigsten Gattungen des Film und des Fernsehens (Stummfilm, Expressionismus, Monumentalfilm, Komödien und Musicals, Propagandafilm, Film noir, Neorealismus, Nachkriegsfilm, Junger deutscher Film, Film im Zeitalter der Computergenerierung usw.)in den Lehrabschnitten: - Filmgeschichte - Fernsehgeschichte - Film- und Montagetheorie					
Lernziele	Die Studierenden begreifen die wichtigsten Entwicklungsphasen und –linien der Film- und Fernsehgeschichte und sind in der Lage, die Zusammenhänge von technischen, produktionsstrukturellen und ästhetischen Aspekten der Film- und Fernsehgattungen, Genre und Schulen zu erkennen und zu bewerten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Belege in Lehreinheiten 2111 und 2121 / PVB/Bearbeitungszeit jeweils 3 Wochen					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2111 Filmgeschichte	2	1		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)	
	2121 Fernsehgeschichte	2			Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 3/10)	
2131 Film- und Montagetheorie	1			Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/5)		
Literaturempfehlungen	Beller (Hg.): Handbuch der Filmmontage, München, 1999 Hickethier/Hoffe: Geschichte des deutschen Fernsehens, Stuttgart 1998 Monaco: Film verstehen, 1998					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>2201</b>					
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Sprachgebrauch, Interview und Gespräch</b> <b>Dipl.-Journ. Gütte</b>					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)				
Leistungspunkte*)		5					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Basiswissen zum Sprachgebrauch in den Medien, vor allem aber die Spezifik des Sprachgebrauchs (gesprochene Sprache und Sprache zum Bild) im Fernsehen. Die Stoffkomplexe Interview- und Gesprächsführung sind insbesondere auf die Anwendung der Sprache in fernsehspezifischer Frageform gerichtet. Das Modul gliedert sich deshalb: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Sprachgebrauchs</li> <li>- Interview</li> <li>- Gespräch</li> </ul>						
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache in Fernsehinterviews und –gesprächen so einzusetzen, dass sie die Inhalte verständlich, spannend und effizient für den Fernsehrezipienten aufbereitet. Darüber hinaus werden sie befähigt, selbständig bei Fernsehproduktionen die erworbenen eigenen sprachlichen Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrinhaltsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)	
	Lehrinhalte		V	S	P		Prüfungen
	2211 Sprachgebrauch		1,5	0,5			Hausarbeit/PH/Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 1/5)
	2221 Interview		1	1			Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 2/5)
2231 Gespräch		1	1		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 2/5)		
Literaturempfehlungen	Schneider,W.: Deutsch für Profis, München 2001 Haller,M.: Das Interview, Konstanz, 1997 Wachtel,S.: Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen, Konstanz, 1995 Wachtel,S.: Schreiben fürs Hören, Konstanz, 1997						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						





<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>2301</b>			
Lehrende(r) <b>Prof. Barth</b>		Pflichtmodul <b>BWL in Medienunternehmen</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt allgemeine Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre wie - Grundbegriffe, der Wirtschaftstätigkeit - Rechtsformen der Unternehmen - Betriebliche Funktionen (Beschaffung, Produktion, Logistik und Absatz, Personal, Finanzen, Rechnungsführung und Controlling, Planung und Organisation) und stellt spezielle betriebswirtschaftliche Problemstellung in den verschiedenen Bereichen und Unternehmen der Medienwirtschaft in den Mittelpunkt der Ausbildung				
Lernziele	Die Studierenden verfügen über ein ausgewogenes betriebswirtschaftliches Grundwissen und sind in der Lage, auf ökonomischen Frage- und Problemstellungen in Unternehmen und Institutionen der Medienwirtschaft adäquate Lösungsansätze zu entwickeln.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat in Lehrinheit 2311 / PVR/15 min.				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
	2311 Grundlagen BWL	2	1		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)
2321 Spezielle BWL	1	1		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2008 Schumann/Hess: Grundfragen der Medienwirtschaft, Heidelberg, 2005				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion und Medientechnik				


\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>2401</b>				
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Fernsehnachricht und –bericht</b> <b>Dipl.-Journ. Schroeder</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zur fernsehspezifischen Umsetzung von Nachrichten und Berichten in Nachrichten- und Informationssendungen. Dabei werden vor allem behandelt: - Die Wortnachricht - Der Bericht mit O-Ton - Die spezifische Nachricht im Bericht - Nachrichtenrecherche und Aussagewunsch - Gesprächskonzeption und Filmplan					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, alle informatorischen Fernsehformen inhalts- und rezipientengerecht aufzubereiten und zu verarbeiten. Sie beherrschen die dazu erforderlichen und erprobten didaktisch-systematischen Arbeitsschritte.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Referat in der Lehreinheit 2421 / PVR/15 min.					
Lehreinsheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehreinsheiten		V	S	P	
	2411 Fernsehnachricht			3		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 3 Wochen (Gew. 1/2)
2421 Fernsehbericht			3		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Schulz/Buchholz: Fernsehjournalismus, München, 1993 Wachtel: Schreiben fürs Hören, Konstanz, 2003					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>2501</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Göbel</b>		Pflichtmodul <b>Visuelle Gestaltung/Optisches Berichten</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul dient vor allem der Vermittlung von Kenntnissen über konzeptionelle Vorüberlegungen, zu Organisationsmaßnahmen, zur technisch-handwerklichen Sicherheit sowie zur Erreichung der persönlichen Handlungsflexibilität und –dynamik im Vorfeld von Fernsehsendungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bedeutung der Recherche</li> <li>- Die Formen des Drehplans</li> <li>- Das Verhalten in Echtsituationen</li> <li>- Der Umgang mit Akteuren</li> <li>- Die Arbeit im Team</li> </ul>					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, das ganze Spektrum der Arbeitsprozesse im Vorfeld und im Prozess der Realisierung und Nachbereitung von dokumentar-publizistischen Fernsehsendungen zu beherrschen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, unter diesen Gesichtswinkeln die Qualität produzierter Sendungen bewerten und einschätzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	
		3		3	Studioarbeit / PS/ Bearbeitungszeit 4 Wochen	5
Literaturempfehlungen	Feil, G.: Dokumentarisches Fernsehen, Konstanz, 2003 Zimmermann, P.: Hybride Formen. Neue Tendenzen im Dokumentarfilm, München, 2001 Stadt, Th.: Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms, Bergisch Gladbach, 2002					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>2601</b>			
Lehrende(r) <b>Pflichtmodul Auditive Gestaltung</b> <b>Dipl.-Tonmeister Achtergarde</b>					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul umfasst vor allem folgende inhaltlichen Schwerpunkte: - Eckpfeiler der Montage - Reale und filmische Zeit - Musik, Geräusch, Atmosphäre und Sprache in ihrem Zusammenwirken innerhalb der Montagesequenz - Bild-Text-Beziehungen sowie Übergänge und Zusammenhänge von Bild und Ton				
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Basis ihrer Fähigkeiten zum richtigen Hören in der Lage, ihre Kenntnisse in der Montage-theorie effizient beim gezielten Einsatz der verschiedenen Tonarten umzusetzen, sowie bezüglich der Bild-Text-Reproduktion und des Zusammenwirkens von Bild und Ton rezeptionsorientiert wirkungsvoll vorzugehen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs-punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
		3		3	Studioarbeit /PS/Bearbeitungszeit 4 Wochen
Literaturempfehlungen	Mikuda,Ch.: Kino spüren, Strategien der emotionalen Filmgestaltung, Wien, 2000 Beller,H. (Hg.): Handbuch der Filmmontage, Praxis und Prinzipien des Filmschnitts, München 1992				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3102</b>			
Lehrende(r) <b>Prof. Dr.-Ing. Kulisch</b>		Pflichtmodul <b>Bild- und Lichttechnik und –gestaltung</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul gibt einen Einblick in die Prinzipien und Varianten der szenenbezogenen- und der Handlung angemessenen Lichtgestaltung. Inhalte des Moduls sind vor allem: - technische Bedingungen der Lichtgestaltung - Kontrastverhältnisse, Belichtungsprodukte und Abbildungsketten - lichttechnische Größen und Parameter - natürliches und künstliches Licht - gestalterische Hauptlichtarten und –quellen - Licht-Schatten-Beziehungen				
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Fernsehinhalte durch adäquate lichttechnische und lichtgestalterische Ansätze optimal umzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit, unterschiedlichste szenische Ansätze durch die Erzeugung von entsprechenden Lichtstimmungen bestmöglich zu unterstützen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS		Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	
	3112 Bild- und Lichttechnik	2			
3122 Bild- und Lichtgestaltung	2	1			Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)
Literaturempfehlungen	Henschel,H.-J.: Licht und Beleuchtung. Theorie und Praxis der Lichttechnik, Heidelberg, 2001 Wilhide,E.: Die Kunst der richtigen Beleuchtung, Berlin, 1999				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				




<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3202</b>			
Lehrende(r) Pflichtmodul <b>Produktionsplanung und Postproduktion</b> <b>Dipl.-Film- und Fernsehwirt Kocks</b>					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Produktionsplanung und –organisation als Teil des Herstellungsprozesses von Medienproduktionen - Aufbau- und Ablauforganisation in Medienproduktionsunternehmen - Herstellungsphasen einer Fernsehproduktion - Planungsbereiche in Medienunternehmen - Ablauforganisation, Technik, Technologie und Workflow der Postproduktions-Prozesse - Archivierung von Hörfunk- und Fernsehproduktionen				
Lernziele	Die Studierenden verstehen die Medienorganisation und –planung als Teil des Gesamtherstellungsprozesses von Medienproduktionen und sind in der Lage, die Kenntnisse zur Herstellung und Distribution von Fernsehproduktionen auf TV-Einzelproduktionen anzuwenden.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat in Lehrinheit 3212 / PVR/15 min.				
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS		Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	
	3212 Produktionsplanung	2	2		Prüfungen Hausarbeit / PH/Bearbeitungszeit 3 Wochen (Gew. 1/2)
3222 Postproduktion	1	1		Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 3 Wochen (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Krömker/Klimsa (Hg.) : Handbuch Medienproduktion, 2005 Leschinsky/Geißendörfer (Hg.): Handbuch Fernsehproduktion, 2002 Appeldorn,W.: Handbuch der Film- und Fernsehproduktion, 2002				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3301</b>			
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Projektmanagement</b> <b>Dipl.-Theol. Selignow</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	- Grundlagen und Grundbegriffe des Projektmanagements - Die Phasen des Projektmanagements . Projektdefinition . Projektplanung . Projektrealisierung . Projektabschluss - Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement				
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Grundlage eines breiten Wissens zu den modernen Methoden und Instrumenten des Projektmanagements als Projektteammitglied, als Projektkoordinator oder als Projektleiter befähigt, konkrete Projekte der Medienpraxis erfolgreich zu starten, zu strukturieren, zu planen sowie bis zur praktischen Inbetriebnahme zu steuern und abzuschließen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzzeit (16x2 Std.), 118 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Projektentwurf in Lehrinheit 3311 / PVE/ Bearbeitungszeit 3 Wochen				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	V	S	P		
	Lehrinheiten				
3311 Grundlagen des Projektmanagements		1		Mündl.Prüfung, 45 min/PM (Gew. 1/2)	5
3321 Projektrealisierung			1	Mündl.Prüfung, 45 min/PM (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Schlick, Gerhard: Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit, Expert Verlag, Renningen 1999 Ottmann,Iris: Projektmanagement, RoRoRo Taschenbuch, Reinbeck 19999				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion, Drucktechnik, Verpackungstechnik, Verlagsherstellung und Medientechnik				


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3401</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Göbel</b>		Pflichtmodul <b>Werbespot</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den spezifischen technischen und gestalterischen Anforderungen an die Produktion von Werbespots für das Fernsehen. Schwerpunkte sind: - die unterschiedlichen Formen von Ultrakurzzeitmetragen - die schlusspunktorientierte Erzählweise von videografischen Werbeeinheiten - Kamerastandpunkte und –bewegungen im Werbespot - der Einsatz von Animationen - die Verbindungsfähigkeiten von Grafik und Schrift - das Zusammenwirken mit der vielgestaltigen Tonebene					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, filmisch bzw. videografisch interessante, überraschende und schlüssige Werbetafeln zu formulieren sowie emotionale und rationale Hauptgedanken hervorzuheben. Sie können in einem Zeitraum von nur wenigen Sekunden dem potenziellen Rezipienten eingängig und mit einem „Aha-Effekt“ erforderliche individuelle Denk- und Handlungsimpulse vermitteln.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinhaltsformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinhalte	V	S	P	Prüfungen	
		2		3	Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 5 Wochen	5
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3501</b>					
Lehrende(r) <b>Prof. Dr. Wutka</b>		Pflichtmodul <b>Dramaturgie und Medienpsychologie</b>					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu folgenden Schwerpunkten: - Dramaturgie (Dramaturgische Modelle und Konstruktionen, Spannungs- und Konfliktverhältnisse Rollen und Figurenkonstellationen, Handlungsstrukturen, Anfangs- und Schlussgestaltung) - Medienpsychologie (Grundlagen der Kommunikations-, Kognitions-, Emotions- und Motivationspsychologie, Kommunikationsmodelle, Wahrnehmung und Gedächtnis, psychologische Medienwirkung) - Film- und Fernsehanalyse (Inhaltsanalyse und Hermeneutik, Auswertungs- und Interpretationsverfahren)						
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten theoretischen und fernsehpraktischen Grundlagen der Medienkommunikation. Sie sind in der Lage spezifische Fernseheinhalte auf der Basis medienpsychologischer Erkenntnisse zu analysieren sowie wirkungsvoll dramaturgisch umzusetzen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)	
	Lehrinheiten		V	S	P		Prüfungen
	3511 Dramaturgie		1	1			Referat, 15 min. / PR (Gew. 1/3)
	3521 Medienpsychologie		1	1			Referat, 15 min./ PR (Gew. 1/3)
3531 Film- und Fernsehanalyse		1	1		Referat, 15 min. / PR (Gew. 1/3)	5	
Literaturempfehlungen	Clevé (Hg.): Von der Idee zum Film, Konstanz, 2004 Frindte: Kommunikationspsychologie, Weinheim/Basel, 2001 Hickethier: Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart, 2001						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3601</b>			
Lehrende(r) <b>Prof. Dr. Nikolaus</b>		Pflichtmodul <b>Grafik und Design</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Gestaltung kontemplativer Bildformen. Es werden behandelt: - Schrift- und Grafikeinblendungen - Bildmischungen und grafisch aufbereitete Bildübergänge - abgeleitete Animationen - Kombination Grafik und verschiedene Bildformate - Grafik- und Animationsprogramme				
Lernziele	Die Studierenden entwickeln ein kreatives Gefühl für die Eigenwirkungen und Besonderheiten von Schrift, Grafik und Animation im Konsens zu den videografischen Bildformen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS		Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	
		2		3	5
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3703</b>			
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Textgestaltung und Kommunikationstraining</b> <b>Dipl.-Journ. Güte</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zur spezifischen Kommunikation, um recherchierte Inhalte vor allem aus Gesprächen mit Protagonisten wirkungsvoll textlich umsetzen zu können. Es werden die besondere Form des Exzerptierens von Rechercheergebnissen, die Positionen des textformenden Autors und das Wechselspiel zwischen redaktionellem Text und Originalton behandelt.				
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, den filmischen Grundbaustein Text in seinen besonderen Formen, Möglichkeiten, Wirkungen und Zusammenhängen mit weiteren auditiven und visuellen Elementen fernsehgerecht anwenden und umsetzen zu können.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 112 Stunden Präsenzzeit (16x7 Std.), 38 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
	3713 Textgestaltung	2		1	Hausarbeit / PH/Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/2)
3723 Kommunikationstraining	2	1	1	Studioproduktion / PS/ Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>3803</b>			
Lehrende(r) Pflichtmodul <b>Fernsehmanagement</b> <b>Dipl.-Film- und Fernseh-Wirt. Kocks</b>					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Rechtsgrundlagen für den Rundfunk in Deutschland - Die öffentlich- rechtlichen Rundfunkanstalten - Die privatrechtlichen Rundfunkanstalten - Rundfunkstaatsverträge - Medienanalyse - Aufgaben der Landesmedienanstalten - Förderung von Medienproduktionen				
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum dualen Rundfunksystem in Deutschland, zur Sicherung der Meinungsfreiheit in den Medien, über den Programmauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie über die Finanzierung des Gesamt-TV-Systems.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat / PVR/15 min.				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
		3	3		Klausurarbeit, 90 min/PK
Literaturempfehlungen	Werner, Ch.: Handbuch Medienmanagement,2007 Altendorfer/Hilmer: Lehrbuch Medienmanagement, 2006				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>4102</b>			
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Kulisch		Pflichtmodul <b>Studiotechnik/Fachforum Kamera</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul macht die Studierenden mit der neusten Studiotechnik sowie mit neuen Trends ihres Einsatzes in Fernsehproduktionen bekannt. Das offene Fachforum mit Fachreferenten aus der Praxis, widmet sich aktuellen Fragen und Problemen der Kameraarbeit, der modernen Bild- und Lichtgestaltung, dem Einsatz neuester Kamera- und Studiotechnik und des Gestaltungsumfeldes der Studiotechnik.				
Lernziele	Die Studierenden sind über das Innovationsgeschehen auf dem Gebiet der Studiotechnik und ihrer Anwendung in TV-Sendern und –anstalten sowie in AV-Produktionsunternehmen informiert.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 128 Stunden Präsenzzeit (16x8 Std.), 22 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat in Lehrinheit 4122 / PVR/15 min.				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
	4112 Studiotechnik	3			
4122 Fachforum Kamera	5			Mündl. Prüfung, 15 min. / PM (Gew. 1/2))	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				




<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>4202</b>				
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Kulisch/Dipl.-Kameramann Kotte		Pflichtmodul <b>Studioproduktion</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den technischen, handwerklichen, gestalterischen und organisatorischen Besonderheiten des größer flächigen Geschehens in speziell ausgestatteten Fernsehstudios unter den Bedingungen von Verbundkameraaufnahmen. Zugleich sollen die Unterschiede zwischen der Handhabung einer Studiokamera und der einzeln agierenden Reportagekamera heraus gearbeitet werden.					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, TV-Studioproduktionen für die typischsten Einsatzgebiete (Moderationen, Talkrunden, Unterhaltungssendungen usw.) eigenständig technisch, gestalterisch und organisatorisch vorzubereiten und zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 128 Stunden Präsenzzeit (16x8 Std.), 22 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	
	4212 Studioproduktion Talk	1		3	Studioproduktion / PS/Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/2)	5
4222 Studioproduktion Szene	1		3	Studioproduktion / PS/Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/2)		
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>4301</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Göbel</b>		Pflichtmodul <b>Firmenimagefilm</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse zur konzeptionellen Vorbereitung, zur Produktionsplanung und zum Einsatz des technischen Equipments von Imagefilmen für Unternehmen, Institutionen und Organisationen aller Art. Ziel ist es, sendefähige Fernsehbeiträge zu entwickeln, die geeignet sind, das Selbstverständnis, die Philosophie, die Ziele und Strukturen der Auftraggeber wirkungsvoll in die Öffentlichkeit zu transportieren.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, im Rahmen eines vorgegebenen Zeitlimits und Budgets Philosophie und Zielstellungen von konkreten Auftraggebern über spezifische Fernsehbeiträge in die Öffentlichkeit zu bringen. Sie zeichnen sich dabei durch Ideenreichtum, Kreativität, organisatorische Präzision und Teamfähigkeit aus.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	
		1		4	Studioarbeit / PS/Bearbeitungszeit 5 Wochen	5
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					


\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>4401</b>				
Lehrende(r) <b>Dr. Göbel</b>		Pflichtmodul <b>Reportage</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse der Figurenentwicklung und Dramaturgie, der Erzählebenen und Darstellungsperspektiven der Fernsehreportage sowie verwandter narrativer Formen wie Feature, Porträt und Dokumentarfilm in Einheit von Drehbuchgestaltung, Sprache, Musik und Geräusch sowie Licht.					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, sendefähige Fernsehreportagen von der Idee bis hin zur Produktion und Postproduktion zu entwickeln und zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P		
		1		4	Studioproduktion / PS/ Bearbeitungszeit 5 Wochen	5
Literaturempfehlungen	Haller, M.: Die Reportage, Konstanz, 1997 Mothes, U.: Dramaturgie für Spielfilm, Hörspiel und Feature, Konstanz, 2001 Schneider, M.: Vor dem Dreh kommt das Buch, Konstanz, 2001					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b>		Kennziffer <b>4501</b>				
Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Unternehmenspraktikum I</b> <b>Studiendekan</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		10				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Leistungsprofil, Struktur und Aufgaben des Unternehmens</li> <li>- Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens</li> <li>- Selbstständige Tätigkeit in einem ausgewählten Unternehmensbereich</li> <li>- Einführung in die Erfolgs- und Qualitätskontrolle des Unternehmens</li> </ul>					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Unternehmensphilosophie, die unternehmerischen Ziele und Aufgaben sowie die Strukturen und Funktionen des Praktikumsunternehmens zu erkennen und zielgerichtet zu verarbeiten. Darüber hinaus sind sie befähigt, in einem ausgewählten Unternehmensbereich eine überschaubare Aufgabe zu übernehmen und selbstständig auszuführen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module der ersten drei Semester					
Arbeitslast	300 Stunden, davon 300 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten		V	S	P	
						10
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>4603</b>			
Lehrende(r) <b>Prof. Dr. Heß</b>		Pflicht-Modul <b>Medientheorie und –politik/Fachforum Journalistik</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul macht die Studierenden mit grundlegenden Fragen der Medientheorie und wichtigen politischen Kontexten des journalistischen Handelns vertraut. Wichtige medientheoretische Ansätze von der Kulturkritik bis zum Konstruktivismus werden ebenso wie die Grundlagen des Beziehungsgefüges zwischen Medien und Politik behandelt. Die Fachforen dienen dem Erfahrungsaustausch und dem akademischen Dialog zu aktuellen Fragen der Medien und der Politik sowie zu speziellen Fragen der journalistischen Arbeit.				
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Grundlage wichtiger medientheoretischen Kompetenzen in der Lage, auf aktuelle Fragen der politischen Entwicklung in allen Bereichen des Gesellschaft adäquate Lösungsansätze zu finden und sie über das spezifische Medium Fernsehen sendewürdig zu verarbeiten und der Öffentlichkeit zuzuführen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 112 Stunden Präsenzzeit (16x7 Std.), 38 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat in Leereinheit 4613 / PVR/15 min.				
Leereinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Leereinheiten	V	S		
	4613 Medientheorie und -politik	1	2		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)
4623 Fachforum Journalismus		4		Mündl. Prüfung, 20 min./PM (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Weber,St.: Theorie der Medien, Konstanz, 2003 Tonnemacher,J.: Kommunikationspolitik in Deutschland, Konstanz, 2003 Jarren/Weßler: Journalismus – Medien – Öffentlichkeit, Wiesbaden 2002				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>4703</b>				
Lehrende(r) <b>Prof. Dr. Wutka</b>		Pflichtmodul <b>Drehbuch und Produktion</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zur den wichtigsten produktionsorganisatorischen Voraussetzungen wie kalkulative, finanzielle, technische und ablaufbezogene Aufschlüsselungen für die TV-Produktionsphase sowie zur Ableitung verständlicher und übersichtlicher Arbeitsanleitungen für alle an TV-Produktionen beteiligten Personen. Demonstriert wird das Zusammenspiel von Herstellungsfaktoren, Zeitabläufe, Handlungsgeschehen und Mitarbeitern in Organisationsplänen mit dem Ziel, TV-Produktionen effektiv, kostensarm, wirkungsstark und reibungslos gestalten zu können.					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Fernsehproduktionen auf der Grundlage von Drehbüchern produktionsseitig so vorzubereiten, dass sie kosten- und zeitsparend sowie teamfördernd durchgeführt werden können. Zugleich erkennen sie die erforderlichen Spielräume für die kreative Umsetzung der Intentionen der Drehbuchautoren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)	
	Lehrinheiten	V	S			P
	4713 Drehbuchgestaltung	1	1			Hausarbeit / PH/ Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 2/5)
	4723 Konzeption Talk	1	1			Entwurf / PE/ Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 2/5)
4733 Konzeption Szene	0,5	0,5		Entwurf / PE/ Bearbeitungszeit 2 Wochen (Gew. 1/5)		
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>5101</b>			
Lehrende(r) <b>Dr. Schellenberg</b>		Pflichtmodul <b>Kunsttheorie und –geschichte</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt folgende Inhalte: - Abbild-Sinnbild-Funktion von Kunstwerken - Bild-Raum-Konzepte im Wandel der Epochen - Material- und Harmoniebegriff - Bildfarbe als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel - Form-Inhalt-Beziehungen von Farbgestaltungen				
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Bildbotschaften zu erschließen und zu verstehen. Darüber hinaus sind sie befähigt, geistige Haltungen und Lebensgefühle in Kunstwerken zu erkennen sowie selbst bewusst und sinnfällig Bilder zu erzeugen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Belege in den Lehreinheiten 5111 und 5121 / PVB/Bearbeitungszeit jeweils 3 Wochen				
Lehreinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehreinheiten	V	S		
	5111 Kunsttheorie und -geschichte	2	2		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)
5121 Medienästhetik	1	1		Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Belser: Kunst- und Stilgeschichte, 1999 Hauser,A.: Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, 2001 Itten,J.: Die Kunst der Farbe, 1998				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>5201</b>				
Lehrende(r) <b>Prof. Barth</b>		Pflichtmodul <b>Medienmanagement</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul gibt einen allgemeinen Über- und Einblick in die Grundlagen der Führung und Organisation von Unternehmen und Institutionen in Film, Fernsehen und Hörfunk, Internet, Multimedia und Print. Schwerpunkte sind: - Medienmanagement und Medienökonomie - Unternehmensführung in Medienunternehmen - Die Unternehmen und Institutionen in Film, Fernsehen und Hörfunk,, Internet, Multimedia und Print - Die Internationalisierung der Medienwirtschaft					
Lernziele	Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über die Unternehmen und Institutionen der Medienbranche, ihre Besonderheiten sowie ihre spezifischen Rahmen- und Arbeitsbedingungen. Sie sind in der Lage, in Fallprojekten Elemente der Führungstätigkeit in Medienunternehmen zu projizieren					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Pflichtmoduls 2301 (BWL in Medienunternehmen)					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Referat / PVR/15 min.					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)	
	Lehrinheiten	V	S			P
		3	2			
					5	
Literaturempfehlungen	Hermann,A.-J.: Medienmanagement – Grundlagen und Praxis für Film, Hörfunk, Internet, Multimedia und Print, München, 2007					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion und Medientechnik					




<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>5301</b>			
Lehrende(r) Prof. Dr. <b>Heß</b>		Pflichtmodul <b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe, Elemente und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte</li> <li>- Die Nutzung von Bibliotheken</li> <li>- Das Recherchieren im Internet</li> <li>- Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>- Quellenangaben und Zitationsregeln</li> </ul>				
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, effizient in unterschiedlichsten Quellen zu recherchieren und wissenschaftliche Texte auszuwerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, themen- und problemorientiert inhaltliche Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu hinterfragen und unter Beachtung der Zitationsregeln formgerecht darzustellen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzzeit (16x2 Std.), 118 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	V	S	P		
	Lehrinheiten	0,5	0,5	1	Beleg / PB/ Bearbeitungszeit 6 Wochen
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion, Drucktechnik, Verpackungstechnik, Verlagsherstellung und Medientechnik				


\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>5401</b>			
Lehrende(r)		<b>Pflichtmodul Marketing</b> <b>Prof. Dr. Heß</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Grundbegriffe des Marketing und des Marketing-Managements</li> <li>- Grundlagen der Marktforschung</li> <li>- Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix                             <ul style="list-style-type: none"> <li>. Produktpolitik</li> <li>. Kontrahierungspolitik</li> <li>. Distributionspolitik</li> <li>. Kommunikationspolitik</li> </ul> </li> <li>- Marktstrategien und Marketingkonzeptionen</li> </ul>				
Lernziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Methoden und Instrumente des Marketings, der Marktforschung und des Marketing-Managements. Darüber hinaus sind sie befähigt, die erworbenen Grundkenntnisse zum absatz- politischen Instrumentarium der unternehmerischen Tätigkeit an praktischen Beispielen und an aktuellen Schwerpunkten der Marktarbeit in Medien- unternehmen anzuwenden.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Pflichtmoduls 2301 (BWL in Medienunternehmen)				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Referat in Lehrinheit 5421 / PVR/15 min.				
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS		Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
		V	S	P	
	Lehrinheiten				Prüfungen
5411 Grundlagen des Marketing	1	1			Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)
5421 Spezielles Marketing	1	2			Klausurarbeit, 90 min/PK (Gew. 1/2)
Literaturempfehlungen	Meffert, H.: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. Auflage, Gabler, Wiesbaden, 2000  Kotler, Armstrong, Wong: Grundlagen des Marketing, 4. Auflage, Pearson Studium, München 2007				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion, Drucktechnik, Verpackungstechnik, Verlagsherstellung und Medientechnik				


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>5501</b>				
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Fremdsprache</b> <b>Hochschulsprachenzentrum</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	Das Modul ist ausschließlich auf die (Medien-)Fachsprache Englisch ausgerichtet.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, in Wort und Schrift die Fachsprache Englisch zu beherrschen und anwenden zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss im Fach Englisch im Rahmen der schulischen Vorausbildung					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 96 Stunden Präsenzzeit (16x6 Std.), 54 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P		
			6			
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					


<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>5601</b>			
Lehrende(r) Pflichtmodul <b>Porträt</b> <b>Dipl.-Kameramann Kotte</b>					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt das filmische Reflexionsvermögen, das sich authentisch auf eine konkrete, real agierende Person konzentriert. Dazu werden die erforderlichen konzeptionellen, logistischen, technischen und handwerklichen Prämissen behandelt und am praktischen Beispiel demonstriert.				
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, zu porträtierende Personen mit Hilfe entsprechender TV-Technik in ihren Ansichten, Tätigkeiten und Erlebnissituationen aussagestark videografisch zu erfassen. Sie sind dabei zu einer feinfühli- gen Betrachtungs- und Arbeitsweise befähigt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S		
		1	1	3	Studioarbeit / PS/ Bearbeitungszeit 5 Wochen
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden 20.08.2008

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>6101</b>			
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Selbstmanagement</b> <b>Dipl.-Theol. Selignow</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6.Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Persönlichkeitsmodelle - Ganzheitliche Lebens- und Karriereplanung - Bewerbungstechnik - Zeitmanagementtechniken				
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihren Arbeitsaufwand und ihre Freizeitaktivitäten abzuschätzen, sinnvoll zu planen, Prioritäten zu setzen und Störungen zu vermeiden. Darüber hinaus sind sie befähigt, eine ganzheitliche Lebensplanung zu entwerfen und sich formvollendet zu bewerben.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16x5 Std.), 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	V	S	P		
	Lehrinheiten	2	1	2	Mündl. Prüfung, 30 min / PM (Gew. 1/2)
6111 Grundlagen des Selbstmanagements				Entwurf / PE/ Bearbeitungszeit 4 Wochen (Gew. 1/2)	
6121 Übungen					
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>6201</b>				
Lehrende(r) Prof. Dr. <b>Heß</b>		Pflichtmodul <b>Existenzgründung</b>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen - Gegenstand, Ziele und Instrumente der Unternehmensgründung - Strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung - Betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung - Besonderheiten der Unternehmensgründung im Medienbereich - Inhalt und Gliederung einer Gründungskonzeption					
Lernziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zur Gründung von Unternehmen. Hierauf aufbauend sind sie in der Lage, auf der Grundlage einer eigenen Gründungsidee im Medienbereich eine Existenzgründungskonzeption sowie einen Businessplan erfolgreich auszuarbeiten und zu verteidigen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Pflichtmoduls 2301 (BWL in Medienunternehmen)					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzzeit (16x2 Std.), 118 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	
		1	1		Entwurf / PE/ Bearbeitungszeit 4 Wochen	5
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Fernsehproduktion, Drucktechnik, Verpackungstechnik, Verlagsherstellung und Medientechnik					

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>6301</b>			
Lehrende(r)		Pflichtmodul <b>Unternehmenspraktikum II</b> <b>Studiendekan</b>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	8				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	- Wissenschaftliche Untersuchung einer konkreten Problemstellung im Praxisunternehmen - Erarbeitung eines dem Leistungsprofil des Praxisunternehmens adäquaten Medienproduktes				
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, konkrete Probleme im Praxisunternehmen eigenständig zu erkennen, zu analysieren, wissenschaftlich zu hinterfragen und einer Lösung zuführen zu können. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Medienprodukte zu planen und zu realisieren, die sich unmittelbar aus dem Leistungsprofil und –spektrum des Praxisunternehmens ableiten.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Pflichtmoduls 4501 (Unternehmenspraktikum I)				
Arbeitslast	240 Stunden, davon 240 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS		Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)
	Lehrinheiten	V	S	P	
					8
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe				
Verwendbarkeit	Studiengang Fernsehproduktion				

<b>Fachbereich Medien</b> Bachelorstudiengang Fernsehproduktion		Kennziffer <b>6401</b>				
Lehrende(r) Pflichtmodul <b>Bachelormodul</b> <b>Studiendekan</b>						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	12					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Erarbeitung eines fernsehrelevanten Medienproduktes - Ausarbeitung einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeit zu einem festgelegten Thema aus einem Fachgebiet des Studienganges					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, fernsehrelevante Beiträge (Mindestlänge: 5 Minuten) selbstständig zu planen, zu konzipieren, zu produzieren und zu präsentieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, eine umfangreiche Problemstellung aus einem Fachgebiet des Studienganges wissenschaftlich zu bearbeiten, in einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Schrift vorzulegen und im wissenschaftlichen Meinungsstreit zu verteidigen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module außer Modul 6401					
Arbeitslast	360 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit (16x0,5 Std.), 352 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungen					
Prüfungsvorleistungen	Referat in Lehrinheit 6411 / PVR/ 30 min.					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*) (ECTS-Punkte)	
	Lehrinheiten	V	S			P
	6411 Bachelorseminar		0,5			12
	6421 Bachelorarbeit					
6431 Bachelorkolloquium				Mündl. Prüfung, 60 min/PM (Gew. 25/100)		
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					